

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt der Gemeindevertretung Heidenrod vom Dienstag, den 09. November 2021, 19:00 Uhr, in der „Bornbachhalle“ in Heidenrod-Laufenselden

Anwesende:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung
Holzhausen, Reiner, Langschieb

Der Vorsitzende des Ausschusses
Kunz, Thomas, Niedermeilingen

und die Mitglieder

Leonhard, Niklas, Egenroth, i.V. für Schneider, Edwin, Zorn
Raupach, Kevin, Nauroth
Jost, Eckhard, Laufenselden
Divivier, Ramona, Algenroth
Damsch, Ingo, Laufenselden

Vom Gemeindevorstand war anwesend:

Bürgermeister Diefenbach
Bremser, Matthias, Laufenselden

Von der CDU-Fraktion war anwesend:

Martin, Frank, Springen

Von der Gemeindeverwaltung war anwesend:

Tino Manthey als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren mit Einladung vom 20. Oktober 2021 auf Dienstag, den 09. November 2021, um 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden.

Tagesordnung I:

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

I.1. - Genehmigung der Niederschriften vom 28.09.2021 und 06.07.2021 (Hinweis im LFU 28.09.2021 - TOP I.1.)

I.2. - Haushalt 2022;

Az.: 16.1.2.1.38.2

1) Investitionsprogramm 2021 - 2025

Az.16.1.2.1.38

2) Haushaltssatzung mit Produktplan und Bürgerhaushalt

Az. 16.1.2.1.38

3) Finanzstatusbericht 2022

Az.16.1.2.16.2022

(GD 20.09.2021 - TOP II.3.)

(GV 08.10.2021 - TOP I.3.)

Tagesordnung IV:

Verschiedenes

TOP – Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Thomas Kunz, eröffnete um 19.04 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren sechs Mitglieder des Ausschusses anwesend bzw. vertreten.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht gerecht geladen wurde und keine Einwendungen gegen die Ladung vorliegen.

TOP I.1. - Genehmigung der Niederschriften vom 06. Juli 2021 und vom 28. September 2021

Der Vorsitzende rief die Niederschriften vom 06. Juli 2021 und vom 28. September 2021 auf.

Der Ausschuss genehmigte mit:

6 Stimmen dafür, somit einstimmig,

die Niederschrift vom 06. Juli 2021.

Der Ausschuss genehmigte mit:

6 Stimmen dafür, somit einstimmig,

die Niederschrift vom 28. September 2021.

TOP I.2. – Haushalt 2022;

Az.: 16.1.2.1.38.2

1) Investitionsprogramm 2021 - 2025

Az.16.1.2.1.38

2) Haushaltssatzung mit Produktplan und Bürgerhaushalt

Az. 16.1.2.1.38

3) Finanzstatusbericht 2022

Az.16.1.2.16.2022

(GD 20.09.2021 - TOP II.3.)**(GV 08.10.2021 - TOP I.3.)**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Kunz rief den Tagesordnungspunkt auf und wies zum Verfahren darauf hin, die für den Ausschuss relevanten Teile des Haushaltes zur Beratung aufzurufen, so dass an jeder Stelle Fragen und Anträge möglich sind.

1) Investitionsprogramm 2021 - 2025

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2025 wurde in Verbindung mit den einzelnen Produkten beraten.

BGM Diefenbach weist auf 250.000€ für die neue Forsteinrichtung/Forstplanung für die kommenden 10 Jahre hin. Der Vorsitzende Kunz fragt, ob dies nur Gelder für Dritte sind oder auch für Gemeindeaufwendungen. BGM Diefenbach erläutert, dass dies nur Aufwendungen für Dritte sind, da die Forsteinrichtungsplanung nur von bestätigten Sachverständigen durchgeführt werden darf.

Der Vorsitzende Kunz weist darauf hin, dass jährlich eine Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens vorgesehen ist. BGM Diefenbach erläutert den Sachverhalt.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis, keine Änderung.

2) Haushaltssatzung mit produktplan und Bürgerhaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses rief den Tagesordnungspunkt auf.

Produkt 01.01.08 - Bauhof

Der Vorsitzende Kunz fragt nach der Verrechnung Winterdienst Forst. BGM Diefenbach erläutert die Historie des Winterdienstes und geht auf die Verrechnung ein.

- Keine Änderung

Produkt 13.01.01 – Allgemeines Grundvermögen

- Keine Änderung

Produkt 13.02.01 - Unterhaltung Wasserläufe

Herr Jost fragt nach den Kosten für die Unterhaltung der Wasserläufe und nach Maßnahmen in 2022. BGM Diefenbach erläutert die gesetzlichen Vorgaben, den Behördenweg, den WRRL-Viewer (<https://wrrl.hessen.de>) und die Unwägbarkeit behördlicher Anordnungen.

Er weist auf das europäische Ziel von natürlichen, vor allem mäandrierenden Fließgewässern hin und die damit verbundenen Schwierigkeiten mit den angrenzenden Anliegern. Der Vorsitzende Kunz bestätigt die Probleme, vor allem in schmalen Tälern des Mittelgebirges, die nur extensiv bewirtschaftet/beweidet werden.

BGM Diefenbach erläutert, dass die Gemeinde rund 75km Bachläufe besitzt und in 2022 ein Projekt an der Aar (Fichtenbeseitigung) und ein Projekt an der Wisper (Beseitigung von 3 Staustufen) geplant sind.

- Keine Änderung

Produkt 13.03.01 – Friedhofs- und Bestattungswesen

- Keine Änderung

Produkt 13.05.02 - Feldwege

Der Vorsitzende Kunz fragt nach, ob es nicht sinnvoller wäre Hecken auf den Stock zu setzen als immer nur an den Seiten die Äste abzuschneiden. Der Vorsitzende fragt weiterhin, ob dies nicht auch an Waldrändern möglich ist um diese stufiger zu gestalten. BGM Diefenbach erläutert, dass dem kompletten Auf den Stock setzen von Hecken Naturschutzbelange entgegenstehen und nur immer in Abschnitten von max. 20m so verfahren werden darf. Weiterhin weist der BGM darauf hin, dass Waldränder zukünftig so gestaltet werden sollen und in einem ersten Schritt entlang der Straßen bereits so verfahren wird. Herr Bremser fragt ob dies auch an einem Wald an der Berndrother Straße der Fall ist. Der zuständige Revierleiter Manthey bejaht dies.

- Keine Änderung

Produkt 14.01.01 - Umweltschutz

Herr Martin fragt nach dem Umfang von Flurbereinigungsverfahren. BGM Diefenbach erläutert dies. Der BGM geht auf die permanente Offenhaltung der Wiesentäler ein, die auch zu höheren Kosten führen wird. Der Vorsitzende Kunz geht auf die Schwierigkeiten der Bewirtschaftung dieser schalen Täler ein.

- Keine Änderung

Produkt 15.02.01 - Windpark

- Keine Änderung

Produkt 15.03.01 – Wirtschaft und Tourismus

BGM Diefenbach geht auf den Tourismuskordinator und die Mittel für die Wanderwegeunterhaltung ein. Herr Jost fragt, wie die Frequentierung der Wispertrails ermittelt wird und nach dem Limeswanderweg. BGM Diefenbach erläutert die Herangehensweise (Nutzung der Parkplätze, Beschwerden, Wegepaten) und geht auf die Planungen zum Limeswanderweg, ähnlich der Wispertrails ein.

- Keine Änderung

Produkt 13.05.01 Forstbetrieb

BGM Diefenbach stellt den Haushalt 2022 des Forstbetriebes anhand einer Präsentation vor. Während des Vortrages kamen folgende Fragen auf:

Herr Martin fragt wie sich der Verlust der Fichte auf den zukünftigen Hiebssatz auswirkt. BGM Diefenbach erläutert, dass dies für den Betrieb sehr gravierend wird und dies erst mit der neuen Inventur klar wird. Er vermutet einen Rückgang um ca. 4000 bis 5000 Festmeter/Jahr.

Herr Jost fragt wie sich die zukünftigen Niederschläge auf den Wald auswirken. BGM Diefenbach erläutert, dass dies sehr unklar ist, da die Szenarien sehr variieren. Im schlimmsten Fall wird es deutlich wärmer und trockener und der Wald nicht mehr so aussehen wie heute.

Herr Martin fragt ob die bereits vorhandene Naturverjüngung auf den Schadflächen ausschließlich Fichte ist. BGM Diefenbach erläutert, dass dies weitestgehend so ist, diese aber mit Mischbaumarten durchsetzt ist.

Der Vorsitzende Kunz fragt ob Fördermittel für Verjüngung eingeplant sind. BGM Diefenbach erläutert, dass dies so ist, diese aber nicht genau zugeordnet sind, da die Richtlinien sich häufig ändern.

Der Vorsitzende Kunz fragt ob die Jagd auch Aufwand für die Förster ist. BGM Diefenbach erläutert, dass dies so ist, dies aber bei der geringen Größe der Eigenjagden nicht ins Gewicht fällt.

Der Vorsitzende Kunz fragt ob der Fördermittelstau aus 2021 in den Planungen 2022 berücksichtigt sind. BGM Diefenbach verneint dies.

BGM Diefenbach beendet die Präsentation.

Herr Martin fragt zu wann RL Ralf Schmidt in den Ruhestand geht und zu wann die Stelle neu besetzt werden soll. BGM Diefenbach erläutert, dass Ralf Schmidt voraussichtlich zum 31.12.2022 in den Ruhestand geht und die Stelle zum 01. Juli neu besetzt werden soll.

Der Vorsitzende Kunz berichtet von der Diskussion zur Wiederaufforstung von Schadflächen auf der CDU-Klausurtagung, der Möglichkeit 80% Fördermittel des Landes zu erhalten und kündigt einen Antrag auf 10ha Aufforstung in 2022 über die Förderrichtlinie an. Herr Martin weist ebenfalls auf die 80%ige Bezuschussung durch das Land hin und dies als Investition in die Zukunft zu sehen. BGM Diefenbach erläutert, dass er von diesem Antrag fachlich und haushälterisch abrät. Er weist auf den Gesamtplan der Gemeinde mit einem Überschuss von gerade einmal 7303€ hin. Haushälterisch muss der Haushalt ausgeglichen sein und da sieht er keine Spielräume. BGM Diefenbach weist weiterhin darauf hin, dass man sich bei der Förderlichtlinie den Waldentwicklungszielen anpassen muss. Dies sind in Heidenrod vor allem Eiche und Kiefer. Bei der Kiefer hat Hessen-Forst sogar ein Anbauverbot auf Schiefer und ignoriert somit die Richtlinie des Landes. Er erläutert die Nachteile von Großgattern und dass es nicht ausreichend Pflanzgut und Pflanze gibt.

Der Vorsitzende Kunz erläutert, dass der Antrag bei einer Schadfläche von 500 ha lediglich 1 % der Fläche betrifft, die CDU beide Wege bestreiten möchte und sowohl Gatter über Förderung, als auch die Kleingatter mitträgt. Herr Leonhard gibt zu bedenken, dass die Gegenfinanzierung gewährleistet sein muss und Förderung nicht der Förderung wegen immer zu erstreben sei. Der Vorsitzende Kunz verweist darauf, dass ähnlich wie in der Landwirtschaft auch im Wald die Böden verschiedene Bodenpunkte/Nährstoffklassen haben und man Flächen raussuchen könnte die über die Richtlinie den Zielen des Gemeindeforstes entsprechen. BGM Diefenbach erläutert die Situation sich ständig ändernder Förderrichtlinien und vermutet, dass das Land Hessen die bisherige Praxis nicht durchhält. Herr Jost stellt die Möglichkeit eines Mittelweges von „größeren“ Kleingattern (ca. 50 x 50m) in den Raum, die ggf. die Vorgaben der Richtlinie erfüllen.

Der Vorsitzende des Ausschusses Kunz stellt die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion

„Aufforstung von 5 Hektar Schadfläche über die Förderrichtlinie des Landes Hessens, mit 80%iger Bezuschussung“ zur Abstimmung:

Der Ausschuss lehnte mit

1 Stimmen dafür,
5 Stimmen dagegen,

diesen Antrag ab.

Herr Jost stellt folgenden Prüfantrag:

„Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, ob das vorgestellte Aufforstungskonzept mit Kleinstgattern so modifiziert werden kann, dass durch die Errichtung von 0,3 – 0,5 ha großen Gattern verteilt auf größeren Flächen die Bedingungen für eine Förderung erfüllt werden können und, wenn ja, eine Förderung zu beantragen und demgemäß umzusetzen.“

Der Ausschuss stimmte mit

6 Stimmen dafür,
somit einstimmig,

für diesen Prüfauftrag.

- Keine Änderung

3) Finanzstatusbericht 2022

Bürgermeister Diefenbach erläuterte den Finanzstatusbericht und wies auf dessen Bedeutung für die Genehmigungsfähigkeit des Gemeindehaushaltes hin.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Ausschusses ließ über die für den Ausschuss relevanten Teile des Investitionsprogramms 2021-2025 (TOP I.2.1) abstimmen

Der Ausschuss beschloss mit

5 Stimmen dafür,
1 Enthaltung,

und empfahl der Gemeindevertretung, die für den Ausschuss relevanten Teile des Investitionsprogramms (TOP I.2.1) in der beratenen Fassung zur Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses ließ über die für den Ausschuss relevanten Teile der Haushaltssatzung 2022 mit Produktplan, Bürgerhaushalt und Stellenplan (TOP I.2.2) abstimmen

Der Ausschuss beschloss mit

5 Stimmen dafür,
1 Enthaltung,

und empfahl der Gemeindevertretung, die für den Ausschuss relevanten Teile der Haushaltssatzung 2022 mit Produktplan, Bürgerhaushalt und Stellenplan (TOP I.2.2) in der beratenen Fassung zur Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses ließ über die für den Ausschuss relevanten Teile des Finanzstatusberichts 2022 (TOP I.2.3) abstimmen

Der Ausschuss beschloss mit

5 Stimmen dafür,
1 Enthaltung,

und empfahl der Gemeindevertretung, die für den Ausschuss relevanten Teile des Finanzstatusberichts 2021 (TOP I.2.3) in der beratenen Fassung zur Beschlussfassung.

Tagesordnung IV - Verschiedenes


Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Der Ausschussvorsitzende schloss um 21:15 Uhr die Sitzung.

Heidenrod, den 10.11.2021
01.1.11.3



(Kunz)
Vorsitzender des Ausschusses
für Land-, Forstwirtschaft- und Umwelt



(Manthey)
Schriftführer

**Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt
am 09. November 2021
Waldwirtschafts-/Haushaltsplan 2022
Gemeindeforstbetrieb Heidenrod**



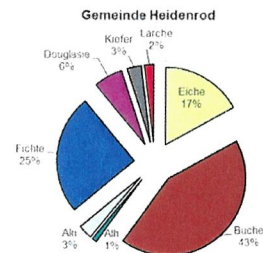
Gliederung

- allg. Situation / Forstbetrieb
- Aktuelle Situation
- Preisentwicklung Holzverkauf
- Einschlagsplanung
- Aufforstung
- Wildschäden/Jagd
- sonst. Maßnahmen
- Personalsituation
- Finanzielles Ergebnis



Der Gemeindeforstbetrieb

- Gemeindefläche beträgt ca. 9.600 ha, hiervon stehen ca. 5.100 ha im Eigentum der Gemeinde
- Mit 4.620 ha, der zweitgrößte kommunale Forstbetrieb Hessens
- acht Gemeindeforstarbeiter, 1 Azubi
- Planmäßiger Einschlag ca. 23.500 fm/Jahr, Umsatz 1,3 Millionen Euro, Überschuss ca. 200.000,00 €
- Massive Windwurfschäden 1984 und 1990 (15-facher Jahreshiebsatz mit Folgeschäden)
- Massive Dürre- u. Borkenkäferschäden (6-facher Jahreshiebsatz mit Folgeschäden)
- seit 15 Jahren FSC zertifiziert; naturgemäßer Waldbau
- Großer Windpark mit 12 2,5 MW WKA im Gemeindeforst, eigene Gesellschaft, Gemeinde mit 49 % beteiligt
- Gemeindeforst wurde bis 31. März 2020 von „Hessen Forst, Forstamt Bad Schwalbach“ betreut
- Seit 01. April 2020 eigenständiger Forstbetrieb mit 2 Förstereien



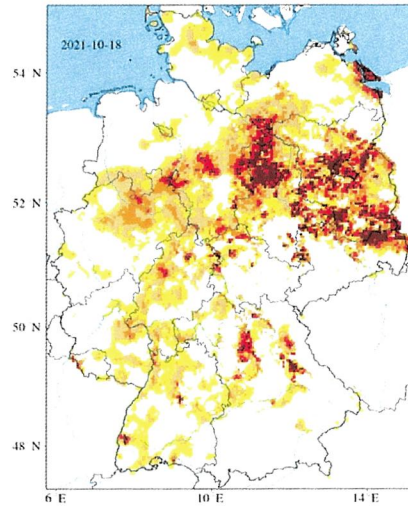
Baumartenzusammensetzung in der Gemeinde Heidenrod

Aktuelle Situation 2021, Stand 21.10.2021

- Erster Normalsommer nach drei Dürresommern in Folge
- Bisher rund 520 Liter Niederschlag, Tiefe Bodenschichten allerdings weiterhin trocken
- Borkenkäfer hat Großteil aller Fichten im Gemeindegebiet vernichtet
- Verlust von 95% der Fichte über Alter 40Jahre, erhebliche Verluste in den 1990er Aufforstungen
- Preisverfall bei der Fichte etwa Mitte des Jahres gestoppt. Deutlich anziehende Preise bei allen Fichtensortimenten.
- gehäufte Dürreschäden im Laubholz, vor allem der älteren Buche
- Bisheriger Gesamtjahreseinschlag 49.770Efm, dies entspricht dem doppelten Normaleinschlag, bis Jahresende vermutlich 55.000Efm
- Davon Fichteneinschlag 42.916Efm, bei einem Normaleinschlag von 11.193Efm, dies entspricht etwa dem 3,8fachen Normaleinschlag
- Reduzierung in der Eiche, Buche und Kiefer von 12.194Efm/Jahreseinschlag auf 6.854 Efm/ Jahreseinschlag

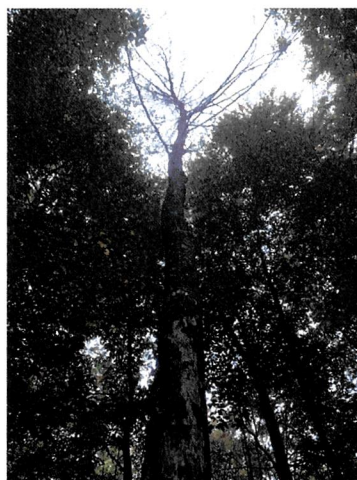
Aktuelle Dürre im Boden bei 1,80m nach HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung

➤ Weiterhin moderate bis
schwere Dürre im Gebiet
der Gmd. Heidenrod
Stand: 18. Okt. 2021



5

Abgestorbene, mittelalte Buche Abt. 333 Gkg. Springen



6

Schadbuche Dörsterberg Gkg. Huppert



7

Schadbuche Dörsterberg, Gkg.Huppert



8

Schadbuchen Abt. 53 Ggk. Laufenselden

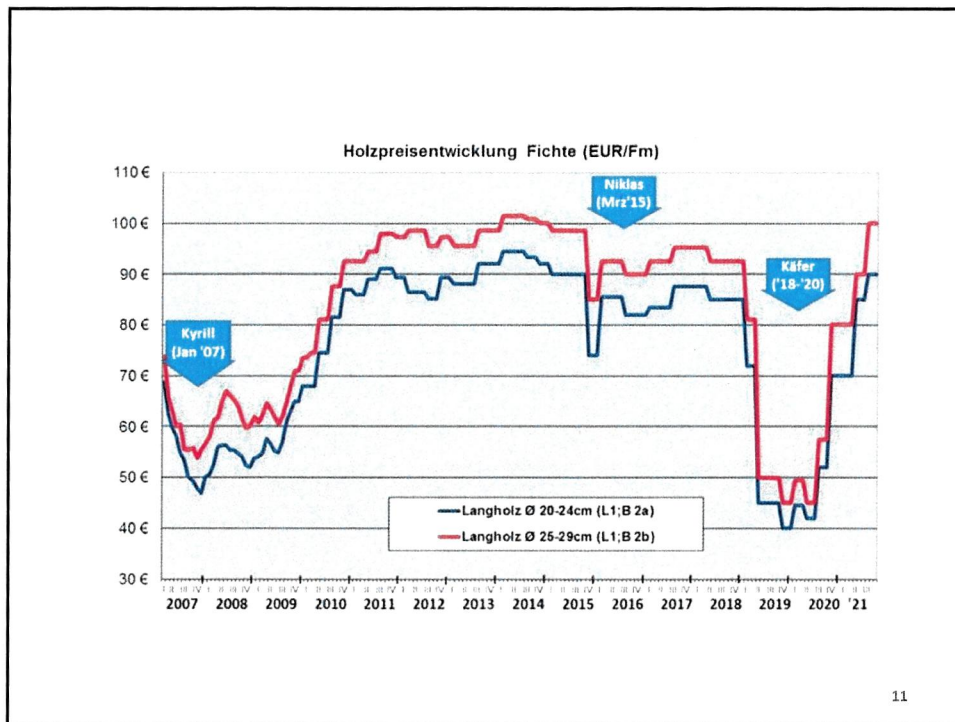


9

Preisentwicklung Nadelholz

- Bei dem gesamten Nadelholz ist eine steigende Holzpreistendenz zu erkennen.
- Fichtenstammholzpreise von 98,-€/Fm(2018) auf 32,-€/Fm (2020) gefallen, Anstieg seit Mitte 2021 auf 45,-€/Fm Stammholz und 75,-€/Fm Containerholz (Export)
- Sonstiges Fichtenholz seit Mitte 2021 zu Preisen von 20,-€/Fm (Industrieholz) und 50,-€/Fm (Palette) wieder verkäuflich.
- Durchschnittspreis bei der Fichte (Bei Berücksichtigung aller Sortimente) von 75,-€/Fm (2018) auf ca. 20,-€/Fm (2020) gefallen. Seit Mitte 2021 auf rund 40,-€/Fm gestiegen.
- Kiefer nur in geringen Mengen zu ca. 50,-€/Fm verkäuflich
- Douglasienstammholz bei 90,- bis 120,-€ je Fm, Preise steigend, da Fichtenangebot zurück geht
- Lärchenstammholz bei 80,- bis 90,-€ je Fm stabil

10



Preisentwicklung Laubholz

- Bei dem gesamten Laubholz ist eine steigende Holzpreistendenz zu erkennen.
- Buchenstammholz zwischen 65,- und 80,-€ stabil, bessere Qualitäten erzielen zwischen 90,- und 120,-€/Fm
- Eiche in besseren Qualitäten sehr gefragt. Preise zwischen 350,-€/Fm und 700,-€/Fm, Furnierholz bis 1000,-€/Fm
- Schlechtere Eichenqualitäten und Parkett bei 70,-€/Fm bis 150,-€/Fm wenig gesucht.
- Buchenindustrieholz preislich leicht steigend bei 50,-€/Fm, in der Menge gesucht, Automatenbrennholz bei 55,-€/Fm bis 60,-€/Fm
- Eichenindustrieholz nur an private Brennholzseltwerber zu vermarkten
- Brennholzsituation und Preise stabil mit einer Tendenz der Seltwerber eher gerücktes Holz zu erwerben.

Einschlagsplanung 2022

- Eiche: Soll 1.246Efm, Plan 680Efm
- Buche: Soll 9.901Efm, Plan 9.010Efm
- Fichte: Soll 11.193Efm, Plan 14.430Efm
- Kiefer: Soll 1.047Efm, Plan 1.090Efm

- Gesamt: Soll 23.387Efm, Plan 25.210Efm,
Abweichungen bei Fichte den Nachwirkungen der Dürre-
u. Bk-Schäden geschuldet, bei Eiche der Blockbildung

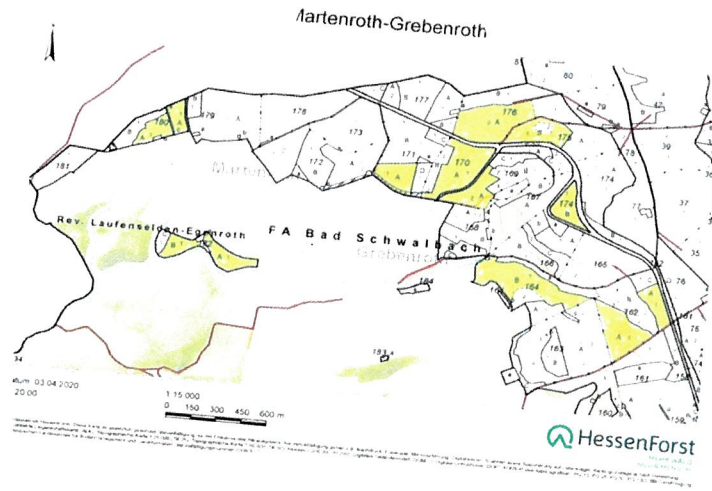
13

Bearbeitungsblock Rev. Lfsd.-Kemel



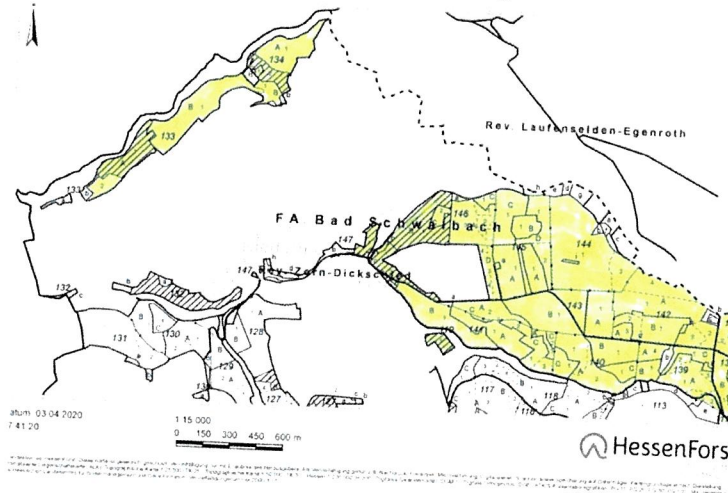
14

Bearbeitungsblock Rev. Zorn-Dicksch.

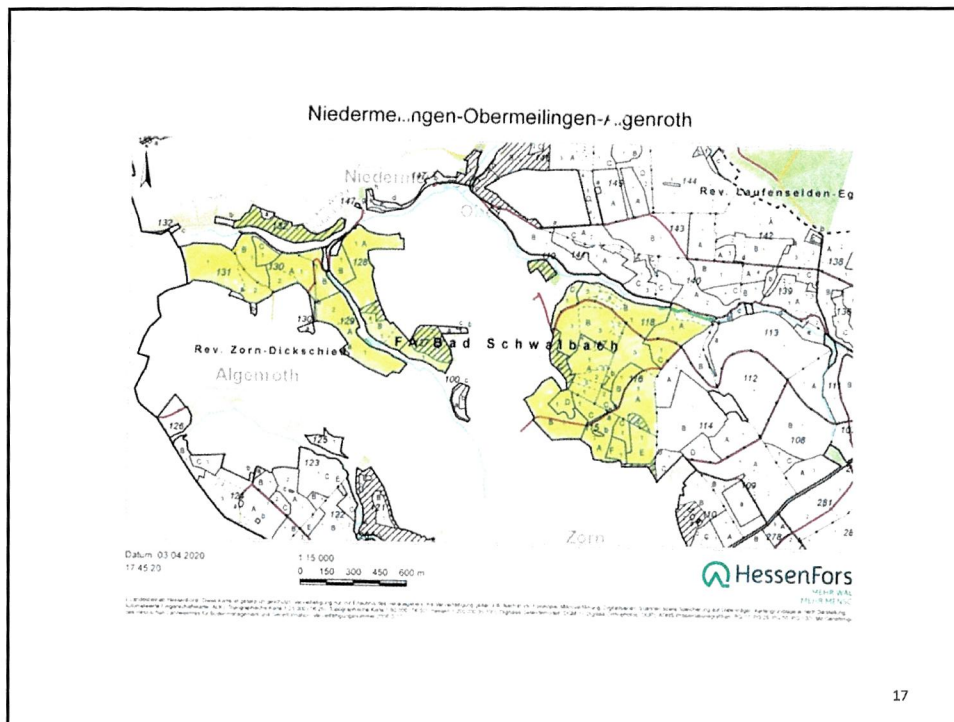


15

Niedrmeilingen-Obermeilingen



16



17

Aufforstungskonzept

- Ca. 500 Hektar Schadfläche
- Wegen der langjährig angewandten naturgemäßen Waldwirtschaft ist ca. die Hälfte der Fläche schon mit Naturverjüngung ausgestattet, es verbleiben ca. 250 ha zur Wiederbewaldung
- Oberstes Gebot ist die Risikominimierung und Schaffen von Optionen, deshalb sollen soviel als fachlich vertretbar an verschiedenen Baumarten gepflanzt werden
- Auf den Schadflächen werden mit Initialpflanzung auf 20% der Fläche die klimastabilen Mischbaumarten in Kleingattern 12 x 12 m eingebracht, das sind ungefähr 700 Pflanzen je Hektar, der Rest der Fläche bleibt der natürlichen Ansamung überlassen
- Förderung von Aufforstung ist möglich, wird wo möglich genutzt, hoher administrativer Aufwand und sich häufig ändernde Richtlinien
- Kulturlflächen sind im Gemeindegebiet ohne Schutz gegen Wild leider weitgehend nicht möglich!
- Weiterhin erhebliche Verbißschäden an Naturverjüngung festzustellen.

18

Aufforstungskonzept 2022

- Kleingatter auf ca. 12 Hektar
- 10 verschiedene Baumarten mit zus. Ca. 25.000 Stück
- **Traubeneiche**, Roteiche, Buche, Bergahorn, Wildkirsche, Winterlinde, Esskastanie, Hainbuche, Elsbeere, **Douglasie**, Lärche, Kiefer
- Ggf. weitere Baumarten nach Verfügbarkeit der Baumschulen
- Materialkosten 62.000,-€
- Lohnkosten 60.000,-€
- Unternehmereinsatz 60.000,- €
- Kosten für Gatterung, ca. 55.000,- € Lohn, 45.000,- € Material

19

Kleingatter Abt. 352 Gkg. Springen



20

Wildschäden

- Im Gemeindegebiet kommen Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild als waldschadensrelevante Arten vor
- Es sind enorme Wildschäden zur Kenntnis zu nehmen, die stark unterschiedlich im Gemeindegebiet auftreten
- Während im Ostteil eher Damwild- und Rehwildschäden auftreten, die eine Verjüngung behindern aber noch zulassen, treten im Südwestteil massive Wildschäden durch Rotwild auf, die teilweise eine Wiederbewaldung unmöglich machen
- In der Gemarkung Laufenselden treten seit 2020 erhöhte Schältschäden durch Damwild auf.
- Schäden belaufen sich laut Forsteinrichtung auf min. 728.500,00 €, eher im Bereich 1 Million Euro. Die jährlichen Aufwendungen für Wildschadensverhütung sind laut FE mit 100.000,00 €/Jahr geplant
- Wildschutzkosten 2022: Zaunmaterial & Lohn 100.050€, dies sind 17.000€ mehr als der Jagdpachterlös
- Im Rahmen der jetzt anstehenden Wiederbewaldungen (Pflanzung/Naturverjüngung) ist eine straffe Bejagung unerlässlich, da nur eine Baumartenvielfalt klimastabil ist.

Eichennaturverjüngung Abt. 25, Ggk. Laufenselden



22

Schälschäden durch Damwild Abt. 53,
Ggk. Laufenselden



23

Schälschäden durch Damwild Abt. 45,
Gk. Laufenselden, jetzt EJB HDR „Grauer Kopf“



24

Jagd

- Zum 01. April 2021 Bildung von 2 Eigenjagdbezirken von jeweils ca. 100ha
- EJB „Geroldstein“ auf Grund extremer Rotwildpopulation und nicht mehr möglicher Naturverjüngung, Bisheriger Abschuss 2021: 21 Stück Rotwild (auf 100 ha im Vergleich zu vorher 10 Stk./100 ha Jagdfläche), 3 Rehe
- EJB „Grauer Kopf“ um die Auswirkungen der Jagd auf die natürliche Wiederbewaldung zu veranschaulichen, erhebliche Schältschäden in den Stangenhölzern, Bisheriger Abschuss 2021: 1 Stück Rotwild, 3 Stück Damwild, 10 Stück Rehwild (auf 100 ha im Vergleich zu vorher 3 Stk./100 ha Jagdfläche), 2 Stück Schwarzwild
- 2022: 1540€ für jagdliche Infrastruktur, 8200,-€ Einnahmen Jagdgäste und Wildverkauf

25

Sonstige Maßnahmen

- Bildung von Arbeitsblöcken von rund 300ha Hiebsfläche je Försterei, ein Block ist Abt. 1 – 28 Ostteil der Gkg. Laufenselden zwischen Dörsterberg und Aartal, der andere ist Abt. 107 – 145 in den Gkg. Zorn, Algenroth, Nieder- und Obermeilingen
- In den Arbeitsblöcken werden alle mittelfristig geplanten und fachlich notwendigen Durchforstungen und Erntehiebe durchgeführt, aber auch alle Läuterungen, Gliederungen, Wegeinstandsetzungen und sonstige Maßnahmen, Ziel ist es die Arbeiten zu konzentrieren und effektiv abzuarbeiten, danach fünf Jahre nicht mehr im Block planmäßig tätig sein zu müssen bzw. sicher zu stellen, dass alle sechs Jahre die Flächen systematisch bearbeitet werden
- **Ausschreibung und Einleitung der neuen 10 Jahresplanung (Forsteinrichtung) als investive Sondermaßnahme**
- Läuterungsfläche 83ha
- Wegebau und –unterhaltung: 80.380€ , Rückerstattung aus Förderung 12.600€
- Energieholz 1000to: Einnahmen 19.000€, Ausgaben 16.000€
- Verkehrssicherung: 21.000€ Unternehmerkosten, 33.920€ Löhne

26

Verkehrssicherung instabile Fichte



27

Verkehrssicherung instabile Fichte



28

Personalsituation

- 2 Revierleiter
- 1 Forstwirtschaftsmeister
- 6 Forstwirte
- kein Waldarbeiter mehr wegen Verrentung ohne Ersatz
- 1 Azubi, nur noch bis zur Abschlussprüfung
- Es wird in verschiedenen Teamstrukturen gearbeitet was harmonisch und effizient läuft
- Eine Rotte (2 Mann) ist ca. 2-3 Monate im Jahr im Bauhof u.a. eingesetzt

29

Finanzielles Ergebnis

- **Erträge: 1.482.557€**, davon
 - Holzgeld: 1.103.375€
 - Nebennutzungen: 49.000€
 - Dienstleistungen: 2.560€
 - Energieholz: 30.000€
 - Jagdpacht: 83.000€
 - Förderung: 188.964€, (es besteht noch ein Bewilligungsstau 2021, nicht eingeplant)
 - Sonstiges 25.658€

30

Finanzielles Ergebnis

- **Aufwendungen: 1.490.697€**, davon
 - Löhne: 558.000€, für 10 Personen, es ist eine halbjährige Überschneidung in der Nachfolge der Revierleitung Zorn-Dickschied eingeplant
 - Abordnung Revierleiter von HF: 90.000€
 - Holzernte: 396.710€
 - Energieholz: 27.000€
 - Holzvermarktung: 45.000€
 - Sonst. Fremdleistungen 130.000€
 - Sonst. Materialaufwand: 82.080€
 - Wegebau: 41.500€ (Material), 20.300€ (Unternehmer)
 - BG Beiträge: 32.000€
 - Sonstiger Aufwand: 68.107€

31

Finanzielles Ergebnis

- Erträge: 1.482.557€
- plus interne Leistungsverrechnung (Winterdienst/Bauhof): 41.920€
- Aufwendungen: 1.490.697€

- Betriebsergebnis: 33.780€

32

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

33